

N i e d e r s c h r i f t

VEA/VII/07

Niederschrift über die Sitzung des Ver- und Entsorgungsausschusses der Gemeinde Rosendahl am 31.01.2007 im Sitzungszimmer des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, 48720 Rosendahl.

Anwesend waren:

Der Ausschussvorsitzende

Schulze Baek, Franz-Josef

Die Ausschussmitglieder

Branse, Martin
Eising, Bernhard
Fedder, Ralf
Löchtefeld, Klaus
Niehues, Hubert
Reints, Hermann
Schröer, Martin
Tendahl, Ludgerus

Von der Verwaltung

Niehues, Franz-Josef	Bürgermeister
Isfort, Werner	Fachbereichsleiter
Neuber, Marc-André	Sachbearbeiter
Wübbelt, Christoph	Sachbearbeiter
Brodkorb, Anne	Schriftführerin

Es fehlten entschuldigt:

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Tagesordnung

1 **Bestellung einer Schriftführerin**

Der Ver- und Entsorgungsausschuss fasste folgenden Beschluss:

Für die Dauer der laufenden Wahlperiode des Ver- und Entsorgungsausschusses wird Frau Brodkorb als Schriftführerin bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen**

Fachbereichsleiter Isfort berichtete über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung des Ausschusses am 18.10.2006 gefassten Beschlüsse.

Der Bericht wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

3 **Haushaltsplan für das Jahr 2007**

hier: **Beratung der Produkte 29 (Wasserversorgung),
30 (Abfallbeseitigung und -entsorgung), 31 (Straßen-
reinigung) und 56 (Abwasserbeseitigung)**

Vorlage: VII/466

Teilergebnispläne

Produkt 29 -Wasserversorgung-

Fachbereichsleiter Isfort stellt die Mittelbewirtschaftung und den Finanzierungsbedarf 2007 einschl. sich ergebender Anpassungserfordernisse vor. Die Aufstellung ist als **Anlage I a** der Niederschrift beigefügt.

Er erläuterte, dass die Planungsansätze nach dem Zeitpunkt des Liquiditätsabflusses gebildet werden .

Die Schlussrechnung für den Ausbau des Versorgungsnetzes im Baugebiet Haus Holtwick , 2. BA, 1. Teilb. ist erst im Jahre 2007 eingegangen. Daher sind hier 43.000 Euro in den Finanzplan 2007 einzustellen.

Da in 2006 nicht alle vorgesehenen Hausanschlüsse hergestellt werden konnten, sei auch hier der Haushaltsansatz für das Jahr 2007 entsprechend den Aufwendungen der noch durchzuführenden Herstellung von Hausanschlüssen zu erhöhen, so Fachbereichsleiter Isfort.

Bürgermeister Niehues berichtete, dass die Aufwendungen für die Sanierung eines Hausanschlusses durchschnittlich bei 644 Euro incl. MwSt. bzw. 555,00 Euro ohne MwSt. liegen. Ausgehend vom Schnitt der letzten drei Jahre werden für die Erneuerung der Hausanschlüsse in 2007 max. 175.000 Euro benötigt. Deshalb sei der Haushaltsansatz einschließlich der Restabwicklung aus 2006 auf 200.000 Euro reduziert worden.

Produkt 31 -Straßenreinigung

Zu diesem Punkt gab es keine Diskussionsbeiträge.

Produkt 56 -Abwasserbeseitigung-

Fachbereichsleiter Isfort stellte die Mittelbewirtschaftung und den Finanzierungsbedarf 2007 einschl. sich ergebender Anpassungserfordernisse vor. Die Aufstellung ist als **Anlage I b** der Niederschrift beigefügt.

Der Ansatz in Höhe von 26.600 Euro für die Mess- und Steuereinrichtung der Kläranlage Osterwick ergebe sich aus der Restabwicklung des Auftrages in 2007. Dies gelte auch für den Ansatz in Höhe von 40.000 Euro für die Druckrohrleitung im Außenbereich.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Schulze-Baek erläutert Herr Wübbelt, dass die Unterschreitung des Ansatzes von 2006, auf das hervorragende Ausschreibungsergebnis zurückzuführen sei (Preise lagen ca. 30-35 % unter dem Ergebnis von Varlar).

Herr Wübbelt stellte das neue Kanalkataster "Stratis" vor. In diesem Zusammenhang erläuterte er auch das Inlinerverfahren zur Reparatur der Kanäle.

Bürgermeister Niehues berichtete, dass es für das an der Kläranlage Holtwick als Biotop angelegte Regenrückhaltebecken keine Einleitungserlaubnis gebe, um bei Bedarf Regenwasser aus der Kanalisation einleiten zu dürfen. Da es der nach verbindlicher Aussage der Bezirksregierung Münster für sog. "Nassbecken" keine Einleitungserlaubnis mehr gebe, müsse dieses nun in ein Trockenbecken umgewandelt werden, das heißt, soweit wieder verfüllt werden, dass kein Wasser mehr ständig darin stehen bleiben könne. Außerdem müssten Zu- und Ablauf des Beckens umgebaut werden. In 2007 seien daher Planungsaufwendungen in Höhe von 23.000 Euro in den Haushalt einzustellen.

Ausschussmitglied Löchtefeld fragte an, ob man diese Maßnahme nicht in die Zeit schieben könne.

Bürgermeister Niehues erwiderte, dass die Bezirksregierung im Rahmen eines Behördentermins deutlich gemacht habe, dass sie die Einleitung des Abwassers aus der Kläranlage in das Biotop nur für eine Übergangszeit duldet und auch nur dann, wenn deutlich werde, dass die Gemeinde die Umwandlung des Biotops in ein Trockenbecken auch vornehme.

Da der Straßenausbau in das Jahr 2009 verschoben wurde, so ist es folgerichtig auch die Straßenentwässerung in das Jahr 2009 zu verschieben, so Fachbereichsleiter Isfort.

S. 369 Teilfinanzplan A Nr. 34 Tilgung und Gewährung von Darlehen S. 377 Aufwendungenaufstellung zum Ergebnisplan, Pos. 20: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Fachbereichsleiter Isfort erläutert, dass bei diesen Positionen die Aufwendungen für

den gesamten öffentlichen Bereich vergessen wurden. Im Teilfinanzplan ist der Betrag für die Tilgung und Gewährung von Darlehen auf 105.685, Euro (um 11.000 Euro) zu erhöhen und beim Ergebnisplan sind Zinsen in Höhe von 7.830,00 Euro zu berücksichtigen. Diese Änderungen, auf für die Folgejahre, werden in die Gesamtänderungsliste für den Haupt- und Finanzausschuss eingearbeitet.

Alsdann fasste der Ver- und Entsorgungsausschuss folgenden **Beschlussvorschlag für den Rat:**

Die im Entwurf des Haushaltes 2007 enthaltenen Teilergebnispläne für die Produkte

29	Wasserversorgung
30	Abfallbeseitigung und –entsorgung
31	Straßenreinigung und
56	Abwasserbeseitigung

werden dem Rat unter Berücksichtigung der sich aus Einzelbeschlüssen ergebenden Veränderungen sowie Einbeziehung der sich hieraus ergebenden Anpassungserfordernissen zur Beschlussfassung im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2007 empfohlen.

4 Mitteilungen

4.1 Antrag der WIR-Fraktion vom 29.12.2007

Die Anfrage der WIR-Fraktion vom 29.12.2006 auf "Überprüfung der Möglichkeit einer Förderung zur Minimierung unserer Fremdwasserproblematik durch das NRW-Umweltministerium" sowie der Artikel aus der Tageszeitung vom 28. Dezember 2006 sind als **Anlage II** beigefügt.

Fachbereichsleiter Isfort stellte dem Ausschuss die Fördermöglichkeiten für den Bereich Abwasser vor. Er erläuterte die Vor- und Nachteile insbesondere die Förderung des Bereiches "Fremdwasser". Die einzelnen Förderbereiche sind der **Anlage III** zur Niederschrift zu entnehmen.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

5 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO

Von Seiten der Ausschussmitglieder wurden keine Anfragen gestellt.

6 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO

Es ergaben sich keine Fragen der anwesenden Einwohner.

Franz-Josef Schulze Baek
Ausschussvorsitzende/r

Anne Brodkorb
Schriftführer/in